

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0116/2020/IV**

Datum:  
03.06.2020

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Radwegverbindung zwischen Belfortstraße und  
Römerkreis**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Weststadt	24.06.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.07.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	23.07.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Weststadt, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die Information zur Radwegverbindung zwischen Belfortstraße und Römerkreis zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Markierungsarbeiten, Asphaltkeil, Baken	5.000
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Die Deckung erfolgt im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement (Kostenstelle 81006404).	5.000
<b>Folgekosten:</b>	
keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Verwaltung beabsichtigt, die Radwegführung in der Kürfürstenanlage stadteinwärts in dem Abschnitt zwischen Kaiserstraße und Römerkreis zu verbessern.

## Begründung:

Die Verwaltung beabsichtigt, die Radwegführung in der Kürfürstenanlage stadteinwärts in dem Abschnitt zwischen Kaiserstraße und Römerkreis zu verbessern. Durch die geringe Verkehrsbelastung ist hier das Wegnehmen eines Fahrstreifens möglich. Zwischen Kaiserstraße und Römerkreis soll der rechte Fahrstreifen gelb abmarkiert und der gelbe Schmalstrich gegebenenfalls mit Baken gesichert werden. An Ein- und Ausfahrten, insbesondere beim Kaufland, muss konkret geprüft werden, ob und wie der Schmalstrich unterbrochen wird. In der Zufahrt auf den Römerkreis muss ein Asphaltkeil hergestellt werden, die Radfahrenden sollen die Fahrbahnen des Römerkreises wie bisher queren. Ob die Rechtsabbiegespur für Kraftfahrzeuge beibehalten werden kann, muss noch geprüft werden. Die Möglichkeit, den Radverkehr auch gegen die Fahrtrichtung zu führen, muss gesondert betrachtet und geplant werden.

Eine vertiefte Planung der beabsichtigten Maßnahme muss noch erstellt und priorisiert werden. Ein konkreter Umsetzungszeitpunkt kann deshalb derzeit noch nicht benannt werden.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Die Nutzung des Fahrrades wird als Alternative zum motorisierten Verkehr attraktiver.
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima <b>Begründung:</b> Maßnahme schafft Anreize zum Umstieg auf das Fahrrad und trägt damit zur Reduktion von Treibhausgasen bei.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck